

Einstellungsschwierigkeiten als Konfessionsloser?

Beitrag von „pepe“ vom 13. Oktober 2008 17:12

Friesin,

warum so aufgeregt?

Zitat

*Original von Friesin...*Und bei Walldorfschulen ? Erwartest du dort auch, genommen zu werden, wenn du mit der dahinterstehenden Philosophie nicht konform gehen kannst ?...

Unsere (NRW) "Städtischen Katholischen" (Grund)schulen haben keine "dahinterstehende Philosophie". Sie nennen sich katholisch, weil sie es "immer schon" waren... Wenn ich mich (evang.) z.B. an einer Aachener Grundschule schulscharf bewerben wollte, müsste ich gefühlte 80% der Schulen ausschließen, weil sie "katholisch" im Namen führen... Das **ist** Diskriminierung.

Wenn ich mich an einer Waldorfschule bewerben würde, hätte ich mich vorher schon über deren Verständnis von Erziehung und Schule informiert und fortgebildet, hätte mich dafür entschieden. Als Steiner-Jünger wird man ja nicht "getauft"...

Ich arbeite seit 18 Jahren an einer Katholischen Grundschule, könnte mich zur Zeit aber an keiner anderen bewerben, paradox, oder? In staatlichen Schulen sollte Religion wirklich nur im Rahmen von Sachunterricht, Gesellschaftslehre u.ä. Fächern behandelt werden. Da schließe ich mich vielen der Vorschreibern an. Übrigens sind meine Frau und meine Kinder katholisch, wir haben da überhaupt keine Probleme mit der Toleranz. Und Gottesdienste (die ich "dienstlich" natürlich auch besuche) habe ich bislang durchaus unbeschadet überstanden...

Gruß,
Peter

Und zu Frankreich:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Frankreich#Religionen>